

Auswertung der 21. Sachsenschau für den Teil FPMCE

Text: Klaus Bröse, Hoyerswerda Bilder: Norbert Schramm, Dresden

Die 21. Sachsenschau des Sächsischen Kanarien- und Vogelzüchter-Verbandes e. V. (SKV) wurde am 12. und 13.11.2011 in Thermalbad Wiesenbad in einem sehr schönen Ambiente durchgeführt. Der austragende Verein Annaberg hatte, mit Unterstützung des Vereins Börnichen und weiterer Zuchtfreunde, in der baulich ansprechenden Kurparkhalle mit viel verglasten Flächen – und damit verbunden mit einer sehr großen Helligkeit – eine schöne Bewertungsschau und eine ebenso sehenswerte Rahmenschau aufgebaut. Dafür gilt den Veranstaltern und den aktiven Helfern ein besonderes Lob.



Ausstellungsraum in der Kurparkhalle in Thermalbad Wiesenbad

Die Sächsische Meisterschaft wurde mit 83 Farbenkanarien-Kollektionen und 48 Einzelvögeln sowie mit 27 Positurkanarien-Kollektionen und 43 Einzelvögeln besetzt. Zusammen also 531 Kanarienvögel. Die Finkenmischlinge waren mit 6 Kollektionen und 10 Einzelvögel vertreten. Die Cardueliden wurden mit 9 Kollektionen und mit 25 Einzelvögeln den Preisrichtern vorgestellt.

Damit konnten dem Publikum und den anwesenden Züchtern 626 Vögel der Fachrichtung FPMCE präsentiert werden.

Diese Besetzungszahl ist durchaus sehr positiv zu werten, denn damit wird eindeutig belegt, dass die sächsischen Kanarienzüchter es Jahr für Jahr verstehen, die größte Bewertungsschau in den neuen Bundesländern zu organisieren.

Bei den Farbenkanarien ist sowohl bei den Kollektionen als auch bei den Einzelvögeln eine große Vielfalt zu erkennen. Die Stückzahl der autosomal-rezessiv vererbenden Kanarien in der Bewertungsschau steigt erfreulich. Insbesondere die Kanarien mit nichtklassischen Melaninen sind häufiger als zu früheren Wettbewerben zu sehen.

Bei den Positurkanarien hat sich die Vielfalt der gezeigten Rassen vergrößert. Natürlich sind einige heikel züchtende Rassen logischerweise eher bei den Einzelvögeln anzutreffen. Trotzdem stimmt es positiv, dass vor allen Dingen der Anteil an glattbefiederten Figurenkanarien und der Anteil an frisiereten Kanarien sich stetig erhöht und stabil entwickelt.

Die Mischlingskanarienzucht ist besonders vom Glück und Geschick der jeweiligen Züchter abhängig. Gleiches gilt für die Carduelidenzucht. Obwohl das vergangene Jahr ganz besonders durch die vielen cardueliden Finken geprägt wurde, war auch in diesem Jahr eine erfreuliche Anzahl an Bewertungsvögeln vorhanden, wobei neuartige Züchtungen auf sich aufmerksam machten, und besondere Qualitätsakzente setzten.

Im folgenden Teil meiner Betrachtungen möchte ich mich nun den einzelnen Schauklassen zuwenden und damit die Meisterschaft noch einmal Revue passieren lassen.

Farbenkanarien

In der **Meisterklasse 2** waren 10 Kollektionen ausgestellt. Diese Meisterklasse ist eine Sammelmeisterklasse und umfasst alle Melaninkanarien, die – aufgrund zu geringer Beschickung in den vergangenen drei Jahren – keine eigene Meisterklasse bilden können.



Braun Gelb intensiv

Meister wurde hier eine relativ ausgewogene Kollektion BRAUN GELBMOSAIK TYP II des Zuchtfreundes *Michael Förster*. Auch sehr gut konnten sich hier die Kollektionen SCHWARZ GELB NICHTINTENSIV und SCHWARZ GELB INTENSIV des Zuchtfreundes *Friedemann Pimpl* in Szene setzen.

Bei den folgenden Kollektionen war zu spüren, dass oftmals die geforderte Breite im Melanin fehlte und dadurch eine bessere Bewertung nicht möglich war.

An dieser Stelle sollte auch noch einmal darauf aufmerksam gemacht werden, dass Ausstellerfehler tunlichst vermieden werden. Wenn z. B. Vögel unterschiedlicher Intensität in eine Kollektion verbracht werden, wird diese Kollektion nicht anerkannt. Also bitte in Zukunft besser darauf achten, welche Vögel für eine Kollektion ausgewählt werden, damit der Züchter sich nicht selbst um seine Erfolgsaussichten bringt.

Ebenfalls bedauerlich ist, dass bei zwei an sich sehr guten Kollektionen in SCHWARZ ROTMOSAIK TYP I und II helle Krallen gesehen wurden und damit beide Kollektionen in der Bewertung auf drei Vögel reduziert wurden.

Die **Meisterklasse 2.1 – Aufgehellte** umfasste acht Kollektionen. Erstaunlich war in dieser Meisterklasse, dass sich auf den Plätzen 1 und 3 weißgrundige Kollektionen in sehr guter Verfassung etablieren konnten. Insbesondere gefiel mir dabei, dass eine Kollektion in WEIß DOMINANT des Zuchtfreundes *Karl-Heinz Bernhardt* mit 362 Punkten den 3. Platz belegen konnte. Das war in den zurückliegenden Jahren kaum einmal der Fall.

Die gelben Vögel der Züchter *Dr. Friedrich Jung*, *Andreas Glück* und *Günter Heidenreich* präsentierten sich ebenfalls in guter Verfassung.

Besonders gut passte auch die Kollektion ROTMOSAIK TYP II des Zuchtfreundes *Ludwig Hofmann* ins Bild. Es waren schöne kreidige und von den Arealen her gut ausgefärbte Vögel.



Gelb intensiv

Der Kollektion GELBMOSAIK TYP I von Zuchtfreund *Roland Falk* mangelte es noch etwas am Typ der Vögel und an der erforderlichen Arealausfärbung. Aber auch sie bereicherten das Bild dieser Schauklasse.



Rot intensiv

Die **Meisterklasse 2.1.2 – Aufgehellt Rot** umfasste 17 Kollektionen und war damit erfahrungsgemäß die stärkste Meister-klasse. Hier konnte der Zuchtfreund *Gerhard Scholz* mit einer sehr schönen Kollektion ROT SCHIMMEL mit 367 Punkten gewinnen und sich gleichzeitig den Championtitel über alle Farbenkanarienkollektionen sichern.

Das Niveau der Rotvögel ist in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen. Das unterstreicht, dass bis zum Platz 13 in dieser Schauklasse noch 359 Punkte vergeben wurden.

Einige dieser Kollektionen hätten noch besser dastehen können, wenn nicht deutliche Schwankungen in der Rotausfärbung zu erkennen gewesen wären. Eine Kollektion war typisch nicht entsprechend dem Standard ausgeprägt (Übergröße) und hatte dadurch auch im Gefieder Probleme.



Schwarz Rotmosaik Typ II

Die **Meisterklasse 2.2.1.2 – Schwarz rot** wurde mit 9 Kollektionen beschickt. Diese Meisterklasse zeigt sich über Jahre hinweg recht stabil in der Anzahl der ausgestellten Vögel. Wobei gerade in dieser Meisterklasse festgestellt werden muss, dass es den Züchtern noch nicht gelungen ist, die geforderte Breite des Melanins in die Vögel hineinzuzüchten. Damit konnten eigentlich nur zwei Kollektionen überzeugen. Die Siegerkollektion des Zuchtfreundes *Jürgen Jahn* zeigte das weitaus beste Zeichnungsmelanin und die des Zuchtfreundes *Jörg Strobel* den besten Typ und ein gepflegtes Aussehen. Bei dieser Kollektion waren Übergänge zu einem breiteren Melanin deutlich zu erkennen.

Alle weiteren Kollektionen ab Platz drei hatten Defizite in der Melaninausprägung.



Achat Gelbmosaik Typ II

Die **Meisterklasse 2.2.2 – verdünnt Schwarz (Achat)** konnte mit 13 Kollektionen entscheidend zulegen.

Besonders erfreulich war hier der große Anteil an Mosaikkanarien, die durchaus erfolgreich in das Geschehen eingreifen konnten. Die Kollektionen bis einschließlich Platz sechs konnten überzeugen. In dieser Schauklasse wurde Zuchtfreund *Sven Pukat* mit einer Kollektion ACHAT GELBMOSAIK TYP I Meister. Hier zeigte es sich wieder einmal, dass es durchaus lohnend ist mit Vögeln zu ziehen, die – den Einschätzungen von Laien zufolge – nicht so attraktiv sind. Wer aber die aparte Ausfertigung dieser Vögel gesehen hat, dürfte eines Besseren belehrt worden sein.

Erfreulich ist, dass generell wieder mehr gelbgrundige Vögel in der Farbspielart Achat zu sehen sind. Da immer noch zu hohe Braunanteile im Großgefieder bei vielen Achatkanarien zu sehen sind, sollte beharrlich an der Verbesserung dieses Problems gearbeitet werden.

Die **Meisterklasse 2.3.2.2 – Isabell rot** bestand aus neun Kollektionen. In den drei erstplatzierten Kollektionen konnten sehr schöne, gleichmäßig ausgefärbte Vögel beobachtet werden. Letztendlich gelang es der Zuchtfreundin *Heide Bröse* mit ihren Vögeln den Meistertitel in dieser Schauklasse zu erringen, was insbesondere der Tagesform der Vögel und der Ausgewogenheit des Stammes zu verdanken war. Diese Vögel hatten die beste Lipochromausfärbung der Konkurrenz.

Schön war auch die zweitplatzierte Kollektion – die einzige intensive Kollektion – des Zuchtfreundes *Günter Eichner* anzusehen.

Insgesamt muss bei allen Isabellkanarien noch an der Verbesserung des Zeichnungsmelanins gearbeitet werden. Die Zeichnung an den Flanken muss definitiv noch besser sichtbar sein. Auch sollte auf die Anlage des Schimmels geachtet werden. In der Regel war dieser entweder zu ungleichmäßig ausgeprägt oder es waren zu viele Schimmelballungen sichtbar.

Die **Meisterklasse 2.4 – nichtklassische Melaninfarben** umfasste 7 Kollektionen.

Zunächst muss allen Züchtern dieser Farbschläge ein Kompliment gemacht werden, dass sie in diesen Farben Kollektionen zusammenbekommen haben.

Logischerweise ist die Bewertung in diesen Schauklassen von der Punktzahl her nicht so hoch angesiedelt, wie bei anderen Schauklassen. Sehr schön ist, dass drei Kollektionen in SCHWARZ KOBALT vorgestellt wurden, wovon zwei Kollektionen die ersten Plätze in diesem Wettbewerb belegten. Dazu den Zuchtfreunden *Friedemann Pimpl* und *Rudi Wagner* herzlichen Glückwunsch.

Endlich war auch wieder einmal eine Kollektion SATINET GELB NICHTINTENSIV zu sehen. Auch diese Kollektion der Zuchtfreundin *Heide Bröse* belebte diesen Wettbewerb durchaus.

Die **Meisterklasse 2.4.5. – Opalvögel** war mit 8 Kollektionen besetzt. Erstaunlich ist, wie viele Züchter unseres Landesverbandes sich mit der Zucht von Opalvögeln beschäftigen. Entsprechend unseres Reglements konnte deshalb in diesem Jahr erstmals eine Meisterklasse für die Opalvögel eröffnet werden.

Sieben Kollektionen in ACHATOPAL GELB standen einer Kollektion in ACHATOPAL WEIß REZESSIV gegenüber. Fast gewohnheitsgemäß konnte der Zuchtfreund *Rico Müller* in dieser Schauklasse mit seiner Kollektion ACHATOPAL GELBMOSAİK TYP I gewinnen.

Trotzdem war zu registrieren, dass das alles nicht im Selbstlauf passiert. Die anderen Züchter rücken in der Qualität ihrer Vögel näher heran. Bis zum 4. Platz des Zuchtfreundes *Jürgen Jahn* mit seiner Kollektion ACHAT WEIß REZESSIV hinterließen die Opalvögel einen sehr guten Eindruck.

Die Kollektion SCHWARZOPAL GELB NICHTINTENSIV von Zuchtfreund *Friedemann Pimpl* hatte erhebliche Gefiederprobleme und konnte somit in dieser Schauklasse noch nicht überzeugen.



Achatopal Gelbmosaik Typ I

Einzelvögel Farbe

Die **Meisterklasse 2.5 – Einzelvögel Aufgehellte** hatten viele der möglichen Farbspielarten in ihren Reihen vereint.



Rotmosaik Typ II

Ein wunderschön gezeichneter Vogel in ROTMOSAIK TYP 2 des Jugendzüchters *Maximilian Erler* gewann diese Konkurrenz mit 93 Punkten. Das ist eine außerordentlich beachtliche Leistung.

Genauso kann auch der 2. Platz des noch jüngeren Züchters *Jim Stielau* mit seinem ROT NICHTINTENSIV und 92 Punkten kommentiert werden.

Der SKV kann stolz sein, solche jungen Züchter mit so einem Potential in seinen Reihen zu haben.

Der drittplatzierte Vogel in WEIß REZESSIV von *Manfred Meyer* konnte ebenfalls gefallen.

Sehr gut im Bilde waren auch die Vögel in GELBIVOOR INTENSIV und in ROTIVOOR INTENSIV der Zuchtfreundin *Heide Bröse*.



Schwarz Weiß

Die **Meisterklasse 2.6 – Einzelvögel mit klassischem Melanin** vereinte Vögel in Schwarz, Achat, Braun und Isabell in unterschiedlicher Intensität und Lipochromfärbung sowie Vögel mit Ivoorfaktor.

Ein sehr schöner Vogel in SCHWARZ REZESSIVWEIß des Zuchtfreundes *Jürgen Jahn* gewann die Konkurrenz mit 93 Punkten. Im folgte ein Vogel in ACHAT REZESSIVWEIß von Zuchtfreund *Christian Stark* und ein schöner Vogel in ISABELL GELB INTENSIV von Zuchtfreund *Norbert Schramm*. Auch in dieser Schauklasse konnten die ersten fünf Vögel mindestens 90 Punkte erreichen.



Phaeo Weiß

Die **Meisterklasse 2.7 – Einzelvögel mit nichtklassischem Melanin** waren in der Spitze meist Phaeovögel. So belegte ein PHAEO GELB NICHTINTENSIV von Zuchtfreund *Wolfgang Janoschek* mit 91 Punkten den zweiten Platz und ein PHAEO WEIß der Zuchtfreundin *Heide Bröse* mit 90 Punkten den dritten Platz. **Bild 10**

Der beste Vogel dieser Konkurrenz war aber ein ACHATEUMO GELB INTENSIV von *Norbert Schramm*, der mit 92 Punkten verdient den Sieg in dieser Meisterklasse davontrug.

Interessant war auch der ACHATTOPAS GELBIVOOR MOSAIK TYP I von Zuchtfreund *Norbert Schramm*.

Es bleibt festzuhalten, dass unsere Züchter bestrebt sind, den Anteil weniger bekannter Farbschläge kontinuierlich zu erhöhen.

Positurkanarien

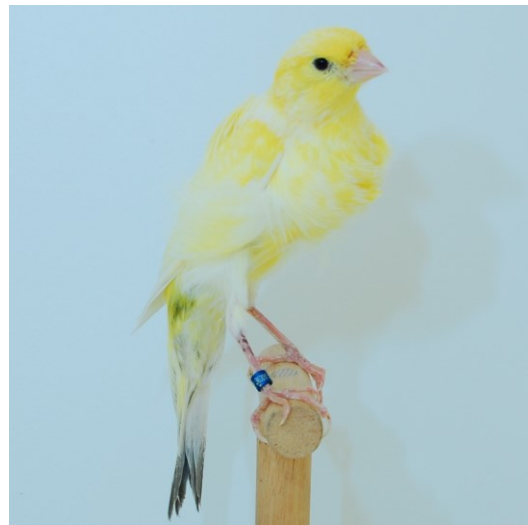
Die **Meisterklasse 3.0 – sonstige Positurkanarien** umfasste 9 Kollektionen. Hier wurden Scotch, Raza, Münchener, Südholländer, Japan Hosu und Deutsche Hauben präsentiert.

Die Kollektion SCOTCH LIPOCHROM NICHTINTENSIV von Zuchtfreund *Wolfgang Lorenz* konnte abermals überzeugen und belegte den ersten Platz. Die Kollektion SCOTCH GESHECKT NICHTINTENSIV des Zuchtfreundes *Andy Schreiber* belegte Platz zwei.

Mit seiner Kollektion RAZA ESPAÑOLA LIPOCHROM NICHTINTENSIV konnte sich Zuchtfreund *Gerd Krämer* an die dritte Stelle dieser Konkurrenz setzen.

Immer wieder setzen den Betrachter die SÜDHOLLÄNDER des Zuchtfreundes *Wolfgang Lorenz* mit guten Frisuren in Erstaunen. **Bild 11**

Auch in dieser Meisterschaftsklasse kann festgestellt werden, dass die Züchter heute mehr Interesse an der Zucht der o. g. Rassen zeigen als noch vor einigen Jahren.



Südholländer

Sehr bedauerlich ist es jedoch, dass die urdeutsche Rasse DEUTSCHE HAUBE im SKV nur vereinzelt gezüchtet und ausgestellt wird. In dieser Hinsicht ist Zuchtfreund *Uwe Knobloch* leider nur ein Einzelkämpfer und ihm gebührt dafür Dank und Anerkennung.



Gloster Consort

Die **Meisterklasse 3.1.2 – Gloster** stellte sich mit 5 Kollektionen, im Vergleich zu früheren Jahren, sehr schmal und ausgedünnt vor. Es ist erstaunlich, dass ein so bodenständiger Vogel wie der GLOSTER FANCY so wenig auf einer Landesmeisterschaft vertreten ist.

Trotz alledem stehen die Vögel der Kollektionen des Zuchtfreundes *Robert Isenberg* (Platz 1 und Platz 3) sowie die die Vögel der Kollektion von Zuchtfreund *Ilko Martin* (Platz 2) auf sehr hohem Niveau. Die Corona-Vögel von Zuchtfreund *Robert Isenberg* bestehen insbesondere durch eine exakte Haubenausfertigung und durch einen guten und kleinen Typ.

Die **Meisterklasse 3.1.3 – Fife Fancy** bestand in diesem Jahr nur aus 4 Kollektionen. Das ist der bisherige Tiefpunkt in dieser Meisterklasse. Hier ist in kommenden Zeiten wieder auf eine Besserung in der Beschickung zu hoffen.

Zuchtfreund *Werner Löffler* beherrschte mit seinen Vögeln die Konkurrenz nach Belieben. Der Sieg ging an seine Kollektion FIFE LIPOCHROM INTENSIV mit 362 Punkten.

Die **Meisterklasse 3.1.6 – Lizard** bestand aus 9 Kollektionen. Die Lizardzucht hält sich im SKV derzeit auf stabilem Niveau. Erstaunlich ist, dass eine rotgrundige Kollektion des Zuchtfreundes *Günter Hentschel* den Sieg erringen konnte. Auch diese Konstellation war bislang doch eher ungewöhnlich.

Alle weiteren Lizardkollektionen zeigten gutes bis durchschnittliches Niveau.

In der **Meisterklasse 3.6 – Einzelvögel kleine glatte Rassen** überwogen die Rassen Gloster, Lizard und Razza. Darüber hinaus wurden Fife, Border und Deutsche Hauben gestellt.

Dem entsprechend machten auch die Lizarde und Gloster den Sieg unter sich aus. Die ersten vier Plätze belegten die Vögel der Zuchtfreunde *Thomas Grüttner*, *Toralf Mjetk* (beide mit Lizard) und *Robert Isenberg* (mit Gloster Corona).

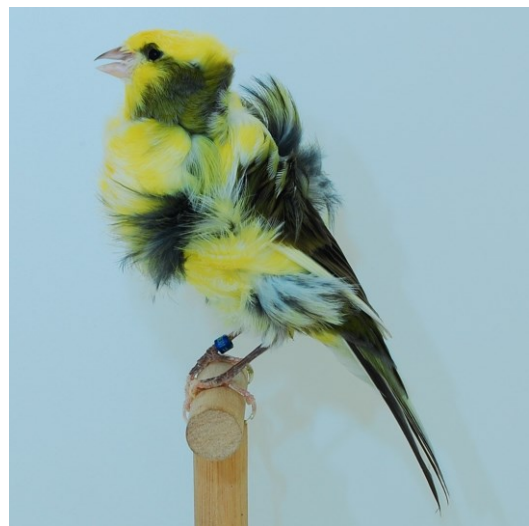
Die Border, Fife und Deutsche Hauben in dieser Konkurrenz waren züchterisch noch nicht auf dem Niveau um im Kampf um den Sieg mitkonkurrieren zu können.

In der **Meisterklasse 3.6 – Einzelvögel der sonstigen Positurrassen** wurde die Konkurrenz einmal mehr durch die Vögel des Zuchtfreundes *Wolfgang Lorenz* geprägt. Mit MÜNCHENERN, MEHRINGERN und SÜDHOLLÄNDERN belegte er die ersten vier Plätze.

Die BERNER der Zuchtfreundin *Heide Bröse* schlugen sich in dieser Konkurrenz recht achtbar.



Lizard Rot Noncap



Mehringer gescheckt

Finkenmischlinge

Die **Meisterklasse 4.0 – Finkenmischlinge** war mit 6 Kollektionen besetzt. Dabei hinterließ die Kollektion HAUSGIMPEL IN PHAEO X KANARIE einen bleibenden Eindruck. Es waren wunderschöne Vögel, die uns hier Zuchtfreund *Uwe Herrmann* vorstellte. Zu diesem sehr schönen Zuchterfolg kann man ihm nur herzlich gratulieren. Die Kollektion errang dann auch die stattliche Punktzahl von 366.

Wunderschön anzusehen war auch die Kollektion STIEGLITZ PASTELL X KANARIE des Zuchtfreundes *Dieter Gregor*. Diese Kollektion errang den zweiten Platz mit der ebenfalls hohen Punktzahl von 365.

Bild 15

Der dritte Platz ging dann an die Kollektion STIEGLITZ X KANARIE des Zuchtfreundes *Günther Eichner*.

Weiterhin waren im Wettbewerb Kreuzungsvögel zwischen Erlenzeisig und Kanarie, die aber diesem Wettbewerb nicht den Stempel aufdrücken konnten.

In der **Meisterklasse 4.5 – Einzelvögel Finkenmischlinge** wurden 10 Exemplare gezeigt, die – neben den bisher genannten Kreuzungsarten – durch KANARIE X SONSTIGE KARMINGIMPEL-ARTEN, BLUTHÄNFLING X KANARIE und FEUERZEISIG X KANARIE vervollständigt wurden.

Es siegte auch hier Zuchtfreund *Uwe Herrmann* mit einem Vogel KANARIE X SONSTIGE KARMINGIMPELARTEN mit 93 Punkten.

Zuchtfreund *Günter Eichner* belegte mit seinen Mischlingen STIEGLITZMUTANTEN X KANARIE den 2. und 3. Platz mit 92 bzw. 91 Punkten.



Stieglitz-Kanarie, Satinet



Kanarie-Hausgimpel, Phaeo

Cardueliden

Die **Meisterklasse 5.0 - Cardueliden und Europäer** umfasste 2 Kollektionen Cardueliden mit Mutationsfarben. Es gewann Zuchtfreund *Ilko Martin* mit FEUERZEISIG PASTELL vor *Werner Löffler* mit BIRKENHÄNFLING ACHAT.

Die **Meisterklasse 5.1 - Cardueliden ohne Mutation** umfasste 7 Kollektionen. In Konkurrenz standen ERLENZEISIG, BIRKENHÄNFLING FLAMMEA, BIRKENHÄNFLING CABARET, MAGELLANZEISIG, und MEXIKANISCHER KARMINGIMPEL.

Wie gewohnt konnte der Zuchtfreund *Günther Heidenreich* diesen Wettbewerb mit seiner Kollektion ERLENZEISIGEN gewinnen, gefolgt vom Zuchtfreund *Rene Gerlach*, der ebenfalls mit ERLENZEISIGEN den zweiten Platz belegen konnte.

Der Zuchtfreund *Rüdiger Partzsch* rundete die platzierten Kollektionen mit seinen BIRKENHÄNFLINGEN der Unterart FLAMMEA ab.



Hausgimpel



Kapuzenzeisig

In der **Meisterklasse 5.4 – Einzelvögel Cardueliden** wurden wieder einmal 25 Vögel gezeigt, was eine ausgezeichnete Zuchtleistung darstellt und eine sehr gute Beschickung der Meisterschaft garantierte.

Folgende Arten standen in der Konkurrenz:

Stieglitz major, Weißhandkernbeißer, Hausgimpel, Hausgimpel in Phaeo, Fichtenkreuzschnabel, Erlenzeisig, Feuerzeisig, Birkenhänfling cabaret, Birkenhänfling flamma und Grönlandbirkenhänfling.

Die Meisterklasse wurde durch einen sehr schönen STIEGLITZ MAJOR des Zuchtfreundes *Dieter Gregor* gewonnen.

Ihm folgte Zuchtfreund *Roland Köhler* mit einem HAUSGIMPEL und *René Gerlach* mit einem WEISSHANDKERNBEIßER.

Allen Siegern und Platzierten gilt unser herzlichster Glückwunsch aber auch allen Ausstellern, die eine sehr schöne Schau mit ihren Vögeln bereichert haben.

Liebe Zuchtfreunde ich wollte mit diesen Ausführungen Ihnen noch einmal chronologisch die Geschehnisse der 21. SKV-Meisterschaft ins Gedächtnis rufen. Ich hoffe, dass es mir in großen Teilen gelungen ist. Natürlich erhebe ich keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Klaus Bröse

Preisrichter FPMCE